



Kinderfreundliche Kommune Beeskow

Zwischenbericht zur Umsetzung des ersten Aktionsplans 2021-2023



A photograph of Olaf Scholz, the German Chancellor, standing in front of the German flag and the European Union flag. The image is slightly blurred and serves as a background for the text.

„Einmal im Monat lädt die Stadt Beeskow in Brandenburg Kinder und Jugendliche ein. Bei “Pizza und Politik” besprechen sie, was los ist in ihrer Gegend und wie sie mitmachen können.“

Olaf Scholz, **Bundeskanzler**, erwähnt im Juni 2023 in seinem Grußwort an das Netzwerk Junge Bürgermeister*innen Beeskows Kinder- und Jugendbeteiligung



Inhalt

- **Ausgangssituation: So sind wir gestartet**
Seite 4
- **Erwartungen an das Vorhaben**
Seite 5
- **Kindeswohl: Das das haben wir schon erreicht**
Seite 7
- **Kinderfreundliche Rahmenbedingungen: Das haben wir schon erreicht**
Seite 21
- **Partizipation: Das haben wir schon erreicht**
Seite 30
- **Information und Monitoring: Das haben wir schon erreicht**
Seite 39
- **Einschätzung und Fazit unserer bisherigen Arbeit**
Seite 52

Ausgangssituation: So sind wir gestartet

Weil sich gegen den Bau eines Trampolins an einer Außenanlage der Stadtmauer Widerstand regte, beschloss die Stadtverordnete Rosemarie Jurisch (SPD) das Thema Kinderfreundlichkeit selbst in die Hand zu nehmen. Sie suchte sich Verbündete, recherchierte und überzeugte die Stadtverordnetenversammlung, so dass sich Beeskow bei dem Programm "Kinderfreundliche Kommunen" bewerben konnte. Als Koordinatorin des Vorhabens konnte im März 2021 Karolin Ring gewonnen werden. Als erstes Vorhaben gründete sich eine kleine, feine Steuerungsgruppe mit drei Mitgliedern: Rosemarie Jurisch (Stadtverordnete), Karolin Ring (Koordinatorin) und Steffen Schulze (Kämmerer). Nach der Bestandsaufnahme war allen klar: Einiges läuft schon gut, bei anderen Bereichen ist Entwicklungsbedarf. So entstanden gleich 18 Maßnahmen im ersten Aktionsplan. Viel für eine kleine Stadt wie Beeskow. Aber nicht zu viel, für die engagierte Steuerungsgruppe. Vier Dinge stellten sich schnell als Erfolgsgeheimnis heraus:

1. **Zweiwöchiges Treffen** der Steuerungsgruppe. Effizient, auf den Punkt, begeisternd
2. **Persönliche Vernetzung** mit allen Beeskower Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen
3. **Unkonventionelle Lösungsansätze** und schnelle Umsetzung der Ideen
4. **Transparente Kommunikation** und Öffentlichkeitsarbeit aus dem Rathaus bei allen Projekten

Erwartungen an das Vorhaben

Seit den ersten Schritten als Kinderfreundliche Kommune ist allen bewusst: Umso mehr Beeskower:innen auf dieser Reise dabei sind, desto größer sind die Chancen, Strukturen für kinderfreundliches Handeln nachhaltig in Beeskow zu verankern und eine echte Haltungsänderung herbeizuführen. Die 18 Maßnahmen haben hohe Erwartungen geweckt – und das ist gut und richtig so. Es braucht das Interesse, die Zusammenarbeit und die Begeisterung der Erwachsenen, aber auch der Kinder und Jugendlichen. Es braucht das gemeinsame Übernehmen von Verantwortung für die Zukunft. In Gesprächen stellte sich immer wieder heraus, das es nach der Verabschiedung des Aktionsplans zügig ans Umsetzen gehen muss, ans Tun. Die Projektvorhaben müssen sichtbar gemacht werden, es muss darüber gesprochen werden. Nur dann, schafft es Kinderfreundlichkeit in die Herzen und Köpfe.

DANKE!

“Mehr als 40 Beeskower:innen haben bei der Entwicklung und Gestaltung des Aktionsplans mitgewirkt. Diese Begeisterung müssen wir in den nächsten Monaten und Jahren bei unserer gemeinsamen Reise aufrechterhalten.”

*Karolin Ring, Koordinatorin
Kinderfreundliche Kommune
Beeskow*



April 2021: Das erste Projekt der Kinderfreundlichen Kommune Beeskow wird umgesetzt: Die Kinderjury diskutiert mit der Stadtverordneten Rosi Jurisch über die Vorschläge zum Bürgerbudget

Vorrang des Kindeswohls

Das haben wir schon erreicht:

Im Beeskower Verwaltungshandeln ist der Glaube daran, dass Kinderrechte stets geachtet werden müssen, angekommen. Dies spielt sich im täglichen Handeln wider. Themen wie Schutz vor Gewalt, die Qualität von Freizeitangeboten, eine gesunde Umwelt oder Bildungs- und Betreuungsqualitäten kommen auf den Tisch und werden in verschiedenen Runden aufgezeigt und diskutiert. Alle handelnden Akteure kennen die Ziele der UN-Kinderrechtskonvention, es gab Workshops und Schulungen. Wenn Entscheidungen der Beeskower Verwaltung einen Einfluss auf das Leben von Kindern haben, werden die Interessen der Kindern in vielen Bereichen, noch nicht in allen, gehört, gesehen und fließen in den Entscheidungsprozess ein. In einigen Bereichen, zum Beispiel der Umgestaltung von Außenanlagen, wird den Interessen von Kindern im Abwägungsprozess sogar Vorrang eingeräumt. Viele Einrichtungen leben Inklusion, geflüchtete Familien werden über einige Maßnahmen integriert. Maßnahmen zur Förderung der Integration von Kindern müssen weiter ausgebaut werden. Kinder finden in Beeskow zahlreiche Spielplätze, Sportangebote und Freizeiteinrichtungen. Bisher gibt es noch keine verbindlichen Standards, die die Verwirklichung der Kinderrechte in Politik, Verwaltung und Gesellschaft festlegen. Große Schritte wurden beim Thema Analyse der Kinderarmut gemacht und auch das Thema Nachhaltigkeit/Klimaschutz spielte in den letzten zwei Jahren eine priorisierte Rolle.

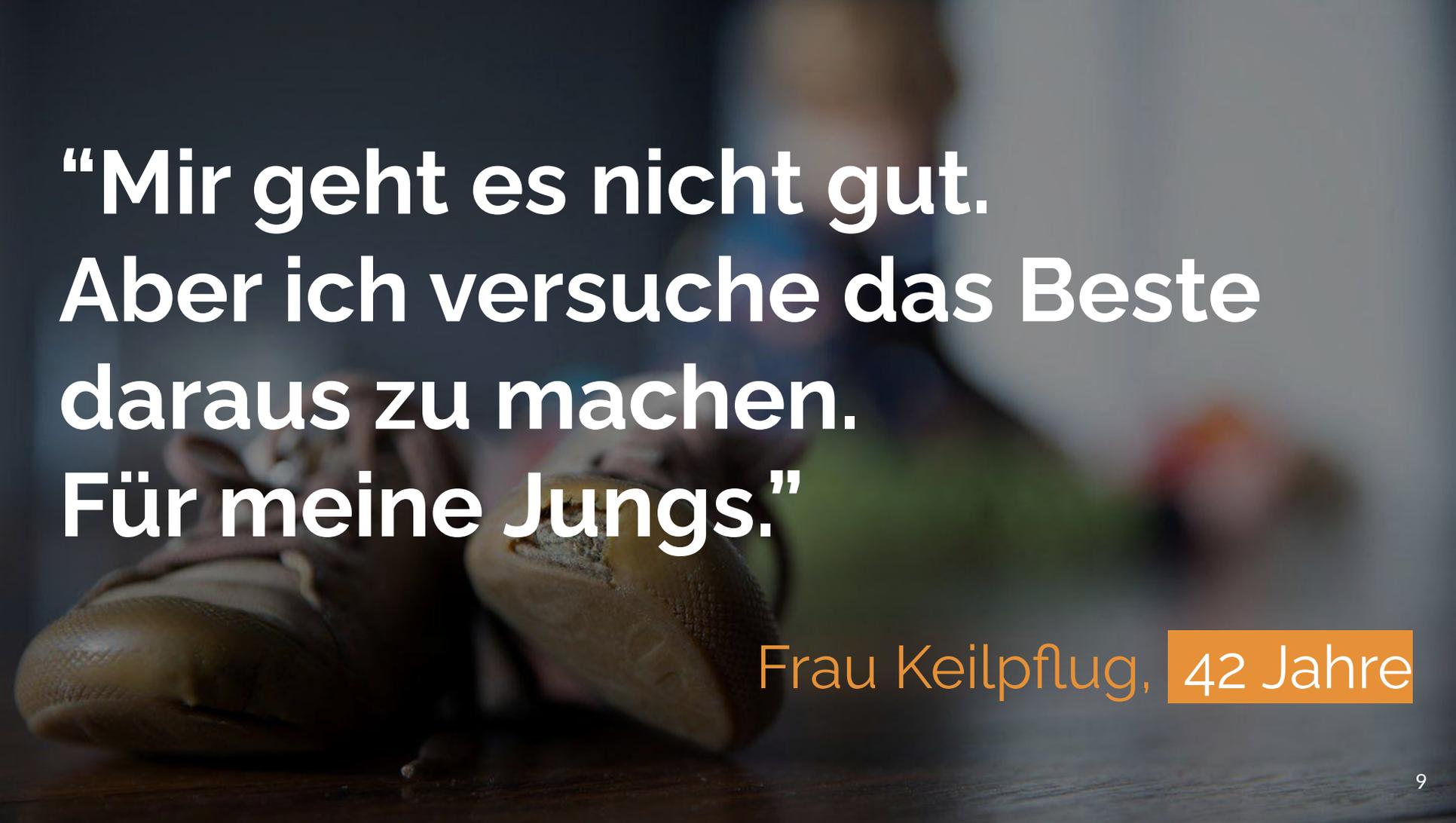




Maßnahme 1: Analyse der Kinderarmut

Das haben wir schon erreicht:

Mit der Priorisierung der Maßnahme wurde das Thema Kinderarmut in Beeskow erstmals im Oktober 2021 anerkannt und wird seitdem umfassend betrachtet. In einer ersten Arbeitsrunde im Februar 2022 u.a. mit der Dezernentin für Jugend, Bildung, Soziales und Gesundheit. Es folgten weitere Runden im gesamten Jahr 2022. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis hat die Stadt Beeskow eine klare Daten- und Faktenlage zum Thema Kinderarmut schaffen können. Das Vorhaben, diese Zahlen jährlich zu erheben, wurde in diesem Jahr (Juli 2023) umgesetzt, dazu zählen auch die Daten der Schuleingangsuntersuchungen. Es besteht hier eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Auch eine qualitative Datenerhebung wurde durchgeführt: Es wurden Gespräche mit von Armut betroffenen Familien zu deren Lebenssituation geführt. Die Kontakte wurden über die Tafel hergestellt. Im Mai 2023 wurden beim ersten Gipfel aller Beeskower Kita- und Schulleitungen die aktuellen Zahlen zum Thema Kinderarmut vorgestellt und diskutiert. Zudem wurde über ein Pilotprojekt gesprochen, ein kleines Budget von 500 Euro, das die Einrichtungen erhalten sollen, um unbürokratisch und schnell kleinere Dinge wie z.B. fehlende Winterhandschuhe für Kinder und Jugendliche beschaffen können. Außerdem ist eine Kulturtafel geplant, die z.B. über Sponsoring finanziert werden könnte. Jede Einrichtung würde etwa 10 Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen bekommen, die von den Leitungen an die Kinder verteilt werden, die sich sonst das Kulturangebot nicht leisten können.



**“Mir geht es nicht gut.
Aber ich versuche das Beste
daraus zu machen.
Für meine Jungs.”**

Frau Keilpflug, 42 Jahre

Maßnahme 1: Analyse der Kinderarmut

Das haben wir schon erreicht:

Da in den Statistiken vor allem Familien mit vier und mehr Kinder von Kinderarmut betroffen sind, startete die Stadt Beeskow eine besondere Brief-Aktion im Februar 2023. Alle Familien mit vier (Anzahl 13) und sechs Kindern (Anzahl 2) erhielten einen Brief mit der Post. Mit diesem Brief wollte sich die Stadt Beeskow bedanken, aber auch in den Austausch kommen, um noch besser zu verstehen, was Vielkindfamilien im Alltag bewegt und wo die Stadt Beeskow unterstützen kann. Sechs Familien meldeten sich zurück und erzählten in Einzelgesprächen in lockerer Atmosphäre über ihre Freuden, aber auch Herausforderungen. Als Dankeschön erhielten die Familien einen Kinogutschein.





Maßnahme 2: Entwicklung eines städtischen Leitbildes

Das haben wir schon erreicht:

Seit der Siegelübergabe und dem damit verbundenen Auftakt zur Umsetzung des Aktionsplans wurde diese Maßnahme bisher von der Steuerungsgruppe inhaltlich nicht thematisiert. Das hat vor allem mit dem Thema Zeitressource zu tun und der Priorisierung anderer Maßnahmen. Es ist für Dezember 2023 geplant mit Kindern und Jugendliche gemeinsam ein Leitbild zu entwickeln. Dazu soll mit den Grundschulen zusammengearbeitet werden. In Vorbereitung dazu werden Leitbilder und Hauptsatzungen anderer Kommunen recherchiert und digitale Termine mit diesen Kommunen vereinbart, um über den Entwicklungsprozess in den Austausch zu gehen.

Maßnahme 3: Überarbeitung der Spielplatzkonzeption

Das haben wir schon erreicht:

Gemeinsam mit dem Planungsbüro stadt.menschen.berlin erarbeitet die Stadt Beeskow aktuell eine neue Spielraumleitplanung. Den Anfang machte dafür eine Bestandserhebung aller Spielflächen im Juni 2023. Danach wurden im Juni und Juli 2023 acht Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt, sieben in den Ortsteilen, ein Beteiligungsformat in der Kernstadt. Die Herausforderung war es, Kinder und Jugendliche zum Mitmachen zu begeistern, gerade in den Ortsteilen. Es gab drei Ortsteile, in denen kein Kind zum Termin erschienen war. Bei zukünftigen Projekten sollte ein anderer Weg der Kommunikation, als nur über die Ortsvorsteher erfolgen.

Die Ergebnisse der Beteiligungsformate wurden vom Planungsbüro zusammengefasst. Im September 2023 steht noch eine weitere aufsuchende Beteiligung in der Kernstadt an und ein Nachholtermin in einem Ortsteil. Anschließend werden die Steckbriefe für alle Spielräume fertig gestellt, die Ergebnisse zusammengeführt und diese mit den Ortsvorstehern und Kindern und Jugendlichen rückgekoppelt. Bis Mitte Oktober wird mit einer Fertigstellung des Konzeptes gerechnet, in der auch Empfehlungen für die Stadt Beeskow ausgesprochen werden.



Juli 2023: Kinder aus dem Ortsteil Radinkendorf besprechen ihre Spielräume



Maßnahme 4: Selbstverwaltete Jugendräume stärken

Das haben wir schon erreicht:

Im Beeskower Ortsteil Neuendorf wurde im Sommer 2022 im Rahmen des Mitmachformats "Pizza und Politik" ein neuer Jugendraum geschaffen. Die Kinder hatten sich einen Bauwagen auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr als Jugendclub gewünscht und den auch bekommen. Der Bauwagen ist komplett selbst von den Kindern gestaltet worden (innen und außen) und wird selbst verwaltet. Inspiriert durch die Aktivitäten in Neuendorf, kamen im Herbst 2022 auch die Kinder des Ortsteils Krügersdorf bei "Pizza und Politik" zusammen, um über einen neuen Jugendraum zu sprechen. Es wurden erste Zeichnungen angefertigt und Wünsche an den Raum formuliert. Bis heute wurden keine weiteren Schritte unternommen, das Projekt weiterzuverfolgen.

Auch im Ortsteil Kohlsdorf hat sich im Sommer 2023 eine Gruppe Jugendlicher gefunden, die aktiv und selbst verwaltet einen Jugendraum betreiben wollen. Nach einem Treffen und Austausch mit den Jugendlichen aus Neuendorf, war für die Kohlsdorfer klar, dass sie auch einen Bauwagen möchten. Dieser Wunsch wird aktuell umgesetzt, Dazu soll der Bauwagen, der an der Spreewiese in Beeskow steht, aber von den Jugendlichen in Beeskow nicht wertschätzend behandelt wird, nach Kohlsdorf gebracht werden. Gemeinsam mit den Sozialarbeiter:innen soll mit den Beeskower Jugendlichen im Herbst 2023 ins Gespräch gegangen werden, um besser zu verstehen, warum das Projekt Bauwagen an der Spreewiese nicht wie erwartet funktioniert hat bzw. von den Jugendlichen keine Verantwortung für den Bauwagen übernommen wurde. *Ergänzung: Das Gespräch zum Bauwagen hat stattgefunden und eine Gruppe Beeskower Jugendlicher wünscht sich eine zweite Chance, um Themen wie Sauberkeit oder Wertschätzung zu verbessern. Testphase September/Oktober, danach wird neu entschieden, wie es mit dem Bauwagen weitergeht.*



Juli 2022: Die Kinder und Jugendlichen im Ortsteil Neuendorf bekommen einen Bauwagen als Jugendclub



Maßnahme 5: Klima- und Begrünungsprojekte schaffen

Das haben wir schon erreicht:

Seit Beginn der Initiative Kinderfreundliche Kommune wurden zahlreiche konkrete Klima- und Naturschutzprojekte in der Stadt Beeskow gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt;

- Gemeinsam mit dem Klimarat des Rouanet-Gymnasiums hat die Stadt Beeskow die „Fridays for Future Demos“ im März und September 2022 mitgestaltet. Die Stadt war mit Aktionen wie Seedbombs basteln oder der Freebox präsent
- Die Stadtverordnete Rosemarie Jurisch brachte 2022 die Idee auf den Weg, für jedes Neugeborene einen Baum zu pflanzen. Zum Weltkindertag konnten die Eltern und Kinder in der Bibliothek Beeskow einen Geburtsstein bemalen und diesen dann zur Baumpflanzaktion im neuen „Beeskower Zukunftsforst“ am Stadtrand an ihrem Baum abzulegen. Auch 2023 ist eine Aktion zum Geburtssteinbemalen und Baumpflanzen geplant.
- Im März 2023 gab es mit der 7. und 8. Klasse des Gymnasiums ein „Pizza und Politik“ Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten Mathias Papendiek, bei dem die Schüler:innen einen Aspekt der Qualität der ÖPNV Angebote angesprochen haben: Die Busse, mit denen sie nach dem Unterricht nach Hause fahren, sind überfüllt, sie finden oft keinen Sitzplatz. Dies wird an die Verantwortlichen für die ÖPNV-Planung weitergegeben.



März 2022: Der Bundestagsabgeordnete Mathias Papendiek in der Diskussion mit Schüler:innen der 7D. Themen auf der Agenda: Öffentlicher Nahverkehr und Klimaschutz



Maßnahme 5: Klima- und Begrünungsprojekte schaffen

Das haben wir schon erreicht:

- Die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts war ein aufwendiger Prozess über zwei Jahre. In der Politik wurde ein Konsens erreicht, aber es gab Widerstand von anderen Interessensgruppen, so dass das Vorhaben zum Stillstand kam. Aktuell ist die Stadt dabei, mit dem Landesministerium für Infrastruktur und Landesplanung in einen Beratungsprozess zu Mobilitätswende einzusteigen, um wieder Bewegung in das Vorhaben zu bringen. Hier sollen Kinder und Jugendliche stärker einbezogen werden, bislang ist das nicht gut gelungen.
- Im Rahmen des Projekts Stadtentdecker am Rouanet-Gymnasium beschäftigten sich die Schüler:innen im Winter 2022/23 mit dem Thema Aufenthaltsqualität von Plätzen und Haltestellen und haben Modelle für Bushaltestellen gebaut, die zurzeit im Rathaus ausgestellt werden.
- Mehr als 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen im Mai 2023 zum "Prima Klima Workshop" zusammen, um gemeinsam zu überlegen, welche Innovationen Begrünungsideen für die Stadt Beeskow umgesetzt werden können. Daraus entstand u.a. die Aktion Baumscheiben zu bepflanzen oder ein Klimafestival 2024 zu organisieren. Nach dem Workshop fand die erste Kleidertauschparty in Beeskow statt
- Auch Wasser im öffentlichen Raum ist ein Thema, es sind noch zwei Trinkwasserspender in Planung, einer wurde bereits im Sommer 2023 auf dem Marktplatz eingeweiht
- das Thema Fair Trade Stadt wurde aus Zeitgründen bisher nicht weiter verfolgt

3. Mai
Pizza & Politik
 Prima Klima Edition

Auch für Erwachsene

📍 Bibliothek Beeskow (Seiteneingang)
 ⌚ 15.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Beeskows Innenstadt soll grüner werden. Gemeinsam mit euch und Expert:innen aus den Bereichen Klimawandel, Begrünung und Stadtplanung wollen wir Ideen entwickeln, wie wir unsere Stadt noch lebenswerter gestalten können.

Ihr wollt dabei sein? Toll!
 Einfach am 3. Mai in der Bibliothek vorbeikommen. Es gibt Pizza & Drinks und danach eine Kleidertausch-Party in der Rakäte.
 Noch Fragen? Karolin Ring 0176 62996260 hilft.

LIFE IS BETTER WITH TREES
 TAKE CARE OF EARTH

Prima Klima und die Rakäte laden ein zur...

Kleider-Tausch-Party

MUSIK
 ESSEN
 GETRÄNKE

MITTWOCH, 3. MAI
17:00 - 20:00 UHR

Was darf mitgebracht werden?

- Kleidung, Schuhe (keine Unterwäsche!)
- gewaschene Kleidung
- Kleidung ohne Mängel (keine Löcher etc.)

RAKÄTE
 LÜDBENER CHAUSSEE 1A, 15448 BEEKOW

Mai 2023: Mit diesen Plakaten wurde auf "Prima Klima" aufmerksam gemacht



Mai 2023: Im Rahmen von Pizza und Politik kamen 50 Kinder und Erwachsene, um u.a. über die Begrünung der Innenstadt zu diskutieren



Maßnahme 6: Aktionen & Projekte “Angstfreies Aufwachsen”

Das haben wir schon erreicht:

Im Rahmen von Pizza und Politik wurde im Dezember 2022 das Thema „Drogenhandel in Beeskow“ auf die Agenda gesetzt. Es gab eine erste Runde mit Kindern und Jugendlichen, wie sie das Thema wahrnehmen und wo mögliche Drogen-Angsträume sind. In einer zweiten Runde mit den Schulsozialarbeiter:innen, der Polizei und der Verwaltung wurde die aktuelle Situation in Beeskow besprochen und mögliche Maßnahmen z.B. Ausbau der Präventionsarbeit an Schulen festgelegt. Das Thema Drogen soll ab sofort jährlich neu betrachtet werden. Planungen zu anderen Maßnahmen z.B. Hilfeinseln gibt es nicht, da aktuell keine Dringlichkeit vorliegt, die Ideen bleiben aber präsent.

Kinderfreundliche Rahmenbedingungen

Das haben wir schon erreicht:

In den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass Beeskows schlanke Verwaltung ein großes Plus für die zügige und unkomplizierte Umsetzung vieler Maßnahmen aus dem Aktionsplan ist. Durch die starke Präsenz on- und offline und das engagierte Auftreten der Koordinatorin Karolin Ring, ist es gelungen eine Ansprechperson für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Zusätzlich wurden die Kontakte zu Kindern und Jugendlichen über die Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen intensiviert. Die eigene Kinderjury für das Bürgerbudget, die 2021 ihre Premiere hatte, konnte sich durchsetzen und die 30.000 Euro wurden nun schon im dritten Jahr alleine durch das Votum der Kinder und Jugendlichen vergeben.

Im Rahmen des Prozesses Kinderfreundliche Kommune konnte bis jetzt noch keine feste und dauerhafte (Anlauf)-Stelle für Kinder und Jugendliche etabliert werden, um ihre Interessen noch stärker zu berücksichtigen. Einen großen Fortschritt hat die Erarbeitung eines Verwaltungsleitfadens zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemacht. Seit zwei Jahren werden die Verantwortlichen Barbara Buhrke und Karolin Ring dabei vom Kompetenzzentrum für Beteiligung in Potsdam unterstützt, um einen klaren und leicht umsetzbaren Leitfaden für alle Fachbereiche der Verwaltung zu entwickeln. Darüber hinaus konnte die Zusammenarbeit zum Thema Kinderrechte mit diversen Beeskower Einrichtungen ausgebaut werden.



Alle Schüler:innen sind eingeladen und können sich mit eigenen Ideen und Wünschen aktiv ins Stadtleben einbringen. Lasst uns bei eurer Lieblingspizza (oder anderem Essen) gemeinsam aktuelle Themen und Projekte, die Beeskow bewegen, diskutieren und umsetzen.

Ihr wollt dabei sein? Toll! Meldet euch bei:
Karolin Ring, Koordinatorin Kinderfreundliche Kommune
0176 62996260

Seit mehr als 2 Jahren ist
Pizza und Politik ein festes
Beteiligungsformat in
Beeskow.



Maßnahme 7 : Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche

Das haben wir schon erreicht:

Im Aktionsplan wurde das Ziel beschrieben, Strukturen zu schaffen, um eine Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche langfristig zu gewährleisten. Es bleibt die Herausforderung, auch nach einem zweijährigen Prozess und vielen Gesprächen, die dazu geführt wurden, dass die Mitglieder der Steuerungsgruppe bei diesem Thema unterschiedliche Positionen haben: Während Rosemarie Jurisch sich seit 2019 für eine Kinder- und Jugendbeauftragtenstelle einsetzt, ist der Kämmerer Steffen Schulze nicht überzeugt, dass die Stadt eine solche Stelle braucht. Die Koordinatorin der Kinderfreundlichen Kommune Karolin Ring übernimmt derzeit die Aufgaben einer solchen Stelle. Um das Thema nicht langfristig ungelöst zu lassen, wird die Unterstützung einer externen, neutralen Moderation/Mediation in Erwägung gezogen. Diese Person soll die Diskussion strukturieren und bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Die Empfehlung des Vereins Kinderfreundliche Kommune (Claudia Zinser) wird derzeit geprüft. Durch die vorgezogenen Bürgermeister:innen-Neuwahlen in Beeskow, ruht das Thema aktuell und wird mit einer neuen Spitze im Rathaus wieder besprochen.



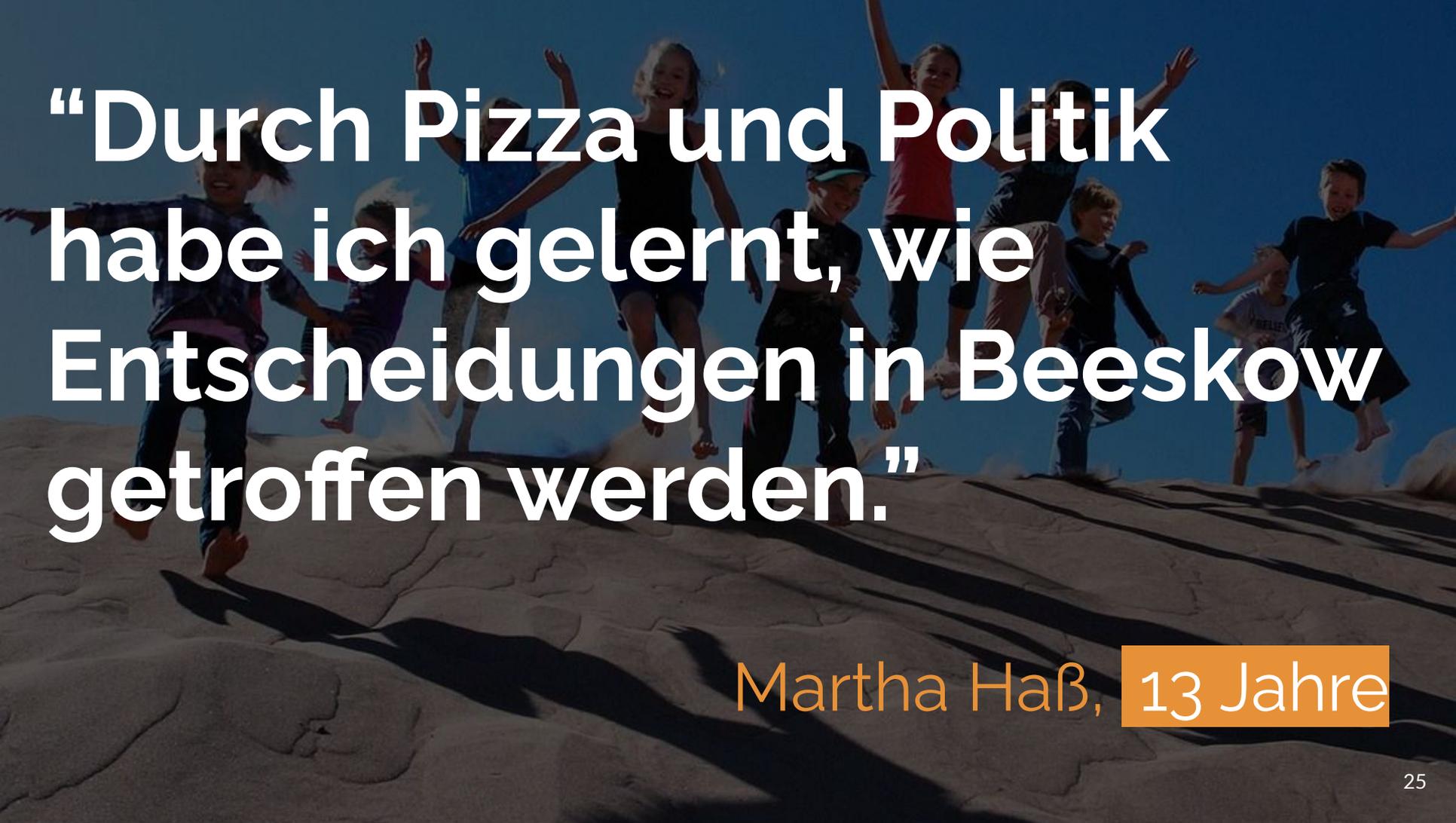
Maßnahme 8: Entwicklung eines Beteiligungsformats

Das haben wir schon erreicht:

Das Beteiligungsformat "Pizza und Politik", das im April 2021 gestartet ist, hat sich etabliert. Jeden ersten Mittwoch im Monat kommen mittlerweile 25-30 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren und diskutieren zu kommunalpolitischen Themen. Dazu werden regelmäßig Stadtverordnete, Akteure der Verwaltung oder des öffentlichen Lebens eingeladen, um ihre Themen bei den Kindern und Jugendlichen vorzustellen und Meinungen einzuholen. Seit 2022 wurde Pizza und Politik auch auf die Beeskower Ortsteile ausgeweitet und fand in Neuendorf, Kohlsdorf und Krügersdorf mit den dort lebenden Kindern und Jugendlichen statt. Die Gelingensfaktoren sind warmes Essen und Trinken, die regelmäßige Kommunikation über Whatsapp, transparente Themeneinsicht und die Verlässlichkeit des Datums. Poster mit den Terminen für das ganze Jahr hängen in der Stadt verteilt, aber auch in den Schulen und im Web. Die Themen für das jeweilige Treffen werden vorab via WhatsApp bei den Kindern erfragt. Auch die bisher nicht gut vertretene Gruppe (Jungs mit Migrationshintergrund) konnte durch die direkte Ansprache und die Essensbestellung begeistert werden, Es ist geplant, das Format einmal im Jahr in den Ortsteilen durchzuführen, um die Kinder noch mehr in ihren Lebenswelten abzuholen.



April 2022: Bürgermeister Frank Steffen stellt sich den Fragen der Kinder und Jugendlichen

A group of children are jumping joyfully on a sand dune under a clear blue sky. The children are in various stages of their jump, with some arms raised and legs bent. The sand is light-colored and shows some tracks. The overall mood is happy and carefree.

**“Durch Pizza und Politik
habe ich gelernt, wie
Entscheidungen in Beeskow
getroffen werden.”**

Martha Haß, **13 Jahre**



Maßnahme 9 : Sicherstellung eines transparenten Arbeitsprozesses

Das haben wir schon erreicht:

Im Aktionsplan wurde deutlich formuliert, dass es ein wichtiges Ziel ist, alle Beeskower:innen auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune mitzunehmen. Das gelingt nur durch gute Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Es ist der Stadt gelungen eine informative und transparente Webpräsenz zu diesem Thema zu gestalten, der Anspruch der fortlaufenden Aktualisierung konnte bis jetzt jeden Monat umgesetzt werden.

The screenshot shows the website 'Beeskows an der Spree' with a navigation menu including 'Rathaus', 'Leben in Beeskow', 'Stadtraum', 'Wirtschaft', and 'Tourismus'. The main content area features a colorful illustration of cartoon bees and a list of updates under the heading 'Wer hilft bei Fragen?'. The updates include:

- So entstand die Idee kinderfreundliche Stadt zu werden
- Das steckt hinter dem Unicef-Programm "Kinderfreundliche Kommunen"
- Jeden Monat neu: Das wurde für Beeskows Kinder und Jugendliche schon erreicht
- An diesen Themen arbeiten wir aktuell
- So könnt ihr mitmachen
- Beeskows Aktionsplan mit allen Maßnahmen

Contact information for Karolin Ring is provided: +49 176 62996260 and karolin.ring@outlook.com. A photo of Karolin Ring standing next to a bicycle with a basket is also visible.

Screenshot der Webseite



Maßnahme 10: Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Das haben wir schon erreicht:

Gerade Beeskow mit seiner schlanken Verwaltung hat den Vorteil, dass Abstimmungen zum Thema Kinderrechte "über den Gang" auf kurzen Dienstweg getroffen werden. Um Kinderrechte aber dauerhaft im Verwaltungshandeln zu verankern, braucht es Regelmäßigkeit. Im März 2023 fand der erste ämterübergreifende Austausch im Rahmen des Prozesses Kinderfreundliche Kommune statt. Dazu wurde ein Stand der Dinge präsentiert und über die Erarbeitung eines Verwaltungsleitfadens zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gesprochen. Die Verwaltungsmitarbeitenden waren eingeladen mit ihrem Votum festzulegen, mit welcher Intensität (von 1 bis 6) sich Kinder und Jugendliche bei städtischen Themen (z.B. Veranstaltungsplanung oder Verkehrskonzept) einbringen dürfen. Das nächste Treffen, um ämterübergreifende Zusammenarbeit zu stärken, ist für Winter 2023 angesetzt.



Maßnahme 11: Kinderrechte in die Projekttag bringe

Das haben wir schon erreicht:

Durch die regelmäßige Übernahme von Vertretungsstunden an der Grundschule an der Stadtmauer, als auch am Rouanet-Gymnasium Beeskow, gelang es der Koordinatorin Karolin Ring eine enge Bindung zu den Schulen aufzubauen. In den letzten zwei Jahren konnten dadurch viele Projekte innerhalb des Stundenplans umgesetzt werden. Ob Workshops zum Kennenlernen der Kinderrechte oder das Vertiefen von einzelnen Rechten durch konkrete Projekte. So beschäftigten sich die Schüler:innen der Grundschule an der Stadtmauer im Fach Gesellschaftswissenschaften mehrere Wochen mit den beiden Kinderrechten „Kinderarbeit“ und „Privatsphäre“. Sie recherchierten, diskutierten und schrieben die Texte. Als letzten Schritt wurden alle Beiträge mit einem Computer und Mikrofon selbst aufgenommen, so entstanden Podcasts. Den Anstoß für das Projekt gab ein Wettbewerb der Bundeszentrale für Politische Bildung, den die Lehrerin Nadine Rintisch entdeckt hatte. Auch zum Kindertag 2022 konnte eine Aktion umgesetzt werden, die auf die UN-Kinderrechtskonvention aufmerksam machen sollte. Die Kinder der Grundschule an der Stadtmauer konnten Wunschkarten für andere Kinder gestalten und diese an Helium-Ballons in die Luft steigen lassen.



Juni 2022: Kinder feiern ihre Rechte mit Ballons



Juni 2022: Fünftklässler produzieren einen Kinderrechte-Podcast

Partizipation

Das haben wir schon erreicht:

Dieser Baustein einer Kinderfreundlichen Kommune ist vielen Menschen in Beeskow am meisten ans Herz gewachsen. Nach dem Start des Programms und der Deutlichkeit des Kinderfragebogens (hier antworteten fast 90 Prozent, dass sie selten oder nie in Beeskow mitbestimmen können) wurde schnell klar: Kinder und Jugendliche wollen mitarbeiten! Deshalb haben direkt zwei Personen (Karolin Ring und Barbara Buhrke) am Institut für Kinder- und Jugendbeteiligung in Potsdam die Ausbildung für die Moderation von Beteiligungsverfahren abgeschlossen. Mit "Pizza und Politik" konnte ein festes, monatliches Beteiligungsformat entwickelt werden, das sich etabliert hat und bei dem seit zweieinhalb Jahren 25 bis 30 Kindern teilnehmen. Die Schüler:innen beraten die Stadt Beeskow in kommunalen Angelegenheiten, erarbeiten eigene Projekte und bringen sich bei der Gestaltung ihrer Stadt aktiv ein. Auch das Bürgerbudget, bei dem Kinder und Jugendliche selbstständig über die Vergabe von 30.000 Euro entscheiden, ist ein Meilenstein der Partizipation. In diesem Jahr haben 462 Kinder und Jugendliche im Rathaus abgestimmt und neun Gewinnerideen ausgewählt.

Die Stadt Beeskow hat verstanden, dass eine gelingende Partizipation von Kindern und Jugendlichen kontinuierliche Verfahren, verbindliche Regelungen und personelle Ressourcen braucht. Eine eigene Strategie mit klaren Qualitätsstandards und festen Arbeitsprozessen zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Verwaltung wird dafür seit zwei Jahren von Barbara Buhrke und Karolin Ring erarbeitet.





Maßnahme 12: Entwicklung einer Strategie zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Verwaltung

Das haben wir schon erreicht:

Schritt für Schritt hangeln sich Barbara Buhrke und Karolin Ring seit 2021 durch das Prozess- und Entwicklungsmodell des Instituts für Partizipation in Potsdam, um einen Verwaltungsleitfaden für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu erstellen. In Phase eins ging es darum, die verschiedenen beteiligten Gruppen (Politik, Verwaltung, Kinder) zu informieren, aufzuklären und die Anforderungen an die kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung zu analysieren. Dazu gab es diverse Treffen, Planungsrunden und Perspektiv-Workshops, bei denen die Voraussetzungen für Beteiligung erarbeitet wurden, aber auch über Möglichkeiten, Methoden und auch Grenzen der Beteiligung. In Arbeitsrunden legten Beeskower Kinder und Jugendliche 13 städtische Themen fest, bei denen sie beteiligt werden wollen. Um die Intensität der Beteiligung festzulegen (von 1 mitdenken bis 6 verantworten) gab es danach mehrere Umfragen an den Beeskower Schulen, aber auch im Beteiligungsformat "Pizza und Politik". Auch die Stadtverordneten und die Mitarbeitenden der Verwaltung kamen zusammen, um zu diskutieren, wie stark sie Kinder und Jugendliche bei den verschiedenen Themen beteiligen wollen. Als nächster Schritt, steht der Aushandlungsprozess für Ende September auf dem Programm. Dazu kommen Vertreter:innen aller drei Gruppen (Politik, Verwaltung, Kinder) zusammen und legen sich auf eine Intensität der Beteiligung pro Thema fest. Mit diesen Zahlen soll dann im Herbst 2023 ein Strukturvorschlag für ein städtisches Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept erarbeitet werden.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Erarbeitung eines solchen Leitfadens für Beteiligung viel Zeit erfordert, Dranbleiben und die Dialogfähigkeit und auch Begeisterung mit allen Beteiligten immer wieder im Gespräch zu bleiben.

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung ist ...

... die eigenständige und verbindliche Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in und an kommunalen Diskussions- und Entscheidungsprozessen.

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung soll ...

... die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei kommunalen Entscheidungen stärker berücksichtigen.

... bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an kommunalen Geschehensabläufen wecken.



Politischer Auftrag ...

Erarbeitung einer praktikablen Beteiligungs- und Mitwirkungsstrategie für Kinder und Jugendliche in der Kommune.

Prozess- und Entwicklungsmodell "Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung"

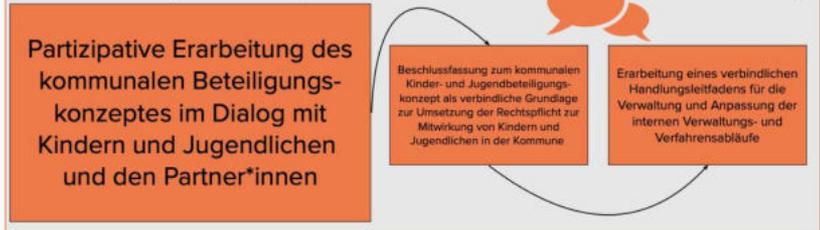
Phase 1: Informieren, Aufklären und Analysieren

Ziel: Erarbeitung eines "Strukturvorschlages" für ein kommunales Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes	Organisation: Koordination und Steuerung durch eine interne Arbeitsgruppe (Politik, Verwaltung und Jugendarbeit)	Interne Analyse: Mitwirkungsmöglichkeiten, Verfahren, Konzepte, Problemlagen, Konflikte, Angebote	Interne Analyse: mögliche Unterstützer*innen und Partner*innen für die Erarbeitung und Umsetzung des Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes	Aufklärung: Politik und Verwaltung (Anforderungen an kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung)
Perspektiv-Workshops: Klärung von Voraussetzungen, Möglichkeiten, Formen Grenzen von Mitwirkung und kommunalen Angelegenheiten, die die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berühren	Perspektive der Politik und Verwaltung (Workshop)	Perspektive der Kinder- und Jugendabreit (Workshop)	Perspektive der Kinder- und Jugendlichen (Workshop)	ggf. Erprobung: Durchführung eines exemplarischen Beteiligungsprozesses an einem konkreten (realisierbaren) Beispiel

Phase 2: Struktur und Rahmen festlegen

Diskussion und Beschlussfassung für die Erarbeitung (Auftrag) eines kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes auf Grundlage des Strukturvorschlages der Arbeitsgruppe	Festlegung eines Zeit- und Ressourcenplanes
	Festlegung von Zielgruppe und Partner*innen

Phase 3: Konzepterarbeitung



Nach diesem Modell entwickelt die Stadt Beeskow seit zwei Jahren eine Strategie zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



Juni 2022: Jugendliche legen fest, bei welchen Themen sie mehr beteiligt werden möchten



Maßnahme 13: Zusammenarbeit mit Schülersprecher:innen

Das haben wir schon erreicht:

Seit der Siegelübergabe und dem damit verbundenen Auftakt zur Umsetzung des Aktionsplans wurde diese Maßnahme bisher von der Steuerungsgruppe inhaltlich nicht thematisiert. Das hat vor allem mit dem Thema Zeitressource zu tun und der Priorisierung anderer Maßnahmen. Da Schülersprecher:innen aber eine wichtige Zielgruppe und entscheidende Multiplikator:innen sind, ist es für Winter 2023/2024 geplant ein "Pizza und Politik" Format mit den Schülersprecher:innen der einzelnen Schulen zu organisieren,

Maßnahme 14: Beteiligung in Schulen und Kitas verankern

Das haben wir schon erreicht:

Die Stadt Beeskow hat es im Rahmen des Prozesses Kinderfreundliche Kommune geschafft, das Thema Beteiligung praktisch im Kita- und Schulalltag zu verankern und vor allem zu leben. Der direkte und unkomplizierte Draht zu den Schulen und Kitas ist dafür das Erfolgsgeheimnis. Und: Dadurch, dass den Lehrkräften und Erzieher:innen z.B. durch Projekttagge nicht mehr Arbeit gemacht wurde, sondern im Gegenteil Arbeit abgenommen wurde, konnten fast monatlich Aktionen und Projekte umgesetzt werden. Einige davon waren (die umfangreiche Liste der Aktionen kann hier nachgelesen werden: www.beeskow.de/leben-in-beeskow/kinder-familien/kinderfreundliche-stadt/):

- Schaufenstergestaltung zum Tag der Kinderrechte mit der 5. Klasse
- Projekttagge zur UN-Kinderrechtskonvention am Rouanet-Gymnasium
- Podcast-Projekt an der Grundschule der Stadtmauer zum Kinderrecht "Privatsphäre" in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung
- Kooperation zwischen Schulen und der Stadt Beeskow: Mit der Initiative "Klassenkasse: Schüler:innen gemeinsam für Beeskow" können sich Beeskower Schulklassen die Klassenkasse aufbessern, in dem sie z.B. an einem Projekttag bestimmte städtische Arbeiten übernehmen.
- Stadtentdecker-Architekturprojekt: Zusammenarbeit der Stadt Beeskow mit dem Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums, um das Thema Bushaltestelle neu zu denken und umzusetzen



Dezember 2021: Kinderrechte-Workshop am Rouanet-Gymnasium Beeskow



November 2021: Kunstprojekt Kinderrechte mit anschließender Ausstellung in einem leeren Schaufenster in der Innenstadt



Maßnahme 15: Aus- und Fortbildung zu Partizipation

Damit Kinder sich aktiv beteiligen, müssen sie lernen und erleben, wie Beteiligung funktioniert und möglichst oft positive Selbsterfahrung sammeln. Das ist in Beeskow gelungen. Durch die starke Präsenz des Themas an den Kitas und Schulen hat sich eine Beteiligungskultur entwickelt und in Beeskows gesellschaftlichem Leben ist eine Begeisterung für das Thema Kinderrechte und Beteiligung zu spüren. Vor allem an der Grundschule an der Stadtmauer und den Kitas Kiefernzwerg und Biene Maja haben die Lehrkräfte, Pädagogen und Erzieher:innen durch vielfältige Veranstaltungen und Fortbildungen das Thema verinnerlicht. Ziel ist es jetzt, das Thema auch in den anderen Einrichtungen z.B. der Fontane Grundschule stärker als bisher zu platzieren und mindestens das Kollegium in einer Fortbildung zu schulen und maximal ein Beteiligungsprojekt für eine oder mehrere Klassen zu entwickeln.

Information & Monitoring

Das haben wir schon erreicht:

Allen Beteiligten war schon zu Beginn der Reise klar, dass der Erfolg des Projektes auch davon abhängt, wie sehr die Beeskower:innen mitgenommen und in den Prozess eingebunden, beteiligt werden können. Da die Grundlage für Beteiligung Information ist, ist es seitdem eines der wichtigsten Anliegen, die Öffentlichkeit transparent und aktuell darüber zu informieren, was in der Stadt zum Thema Kinderfreundlichkeit passiert. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben durch Projektarbeit an den Schulen gelernt, wie Beteiligung funktioniert, wo sie sich informieren können, welche Rechte sie haben und wie sie sich gegen Rechtsverletzungen wehren können.

Beeskow schafft es, generationenübergreifend über Kinderrechte zu informieren. Denn nur, wer die eigenen Rechte und die Rechte anderer kennt, kann diese auch einfordern. Mit der Entwicklung des "Kinderkompass" ist der der Stadt auch gelungen, Informationen über Freizeit-, Kultur- und Beratungsangebote kindgerecht aufzubereiten und zu verbreiten. Keine Fortschritte wurden indes bei der Gründung einer eigenen Kinder- und Jugendredaktion gemacht. Es fehlt aktuell an einer Person, die sich dem Thema annimmt und Kinder und Jugendliche für das Projekt aktiviert.



November 2021

Sprays erlaubt: Graffiti an den Häuserwänden informieren über Kinderrechte



Maßnahme 16: Gründung einer Kinder- und Jugendredaktion

Das haben wir schon erreicht:

Das Beeskower Jugendteam von SPI, Träger der freien Jugendhilfe in Beeskow, hat sich 2022 dem Thema "Recht auf Information" in Beeskow angenommen und im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft am Rouanet-Gymnasium ein Jugendredaktionsteam für Instagram gegründet. So sollte eine einheitliche Plattform für alle Veranstaltungen entstehen. Das Ziel war auch, anstehende Beteiligungsprojekte, Hilfsangebote, Umfragen oder Informationen zu Kinderrechten, Ernährung oder Gesundheit in diesem Rahmen zu verbreiten, Leider ist das Jugendredaktionsteam wegen mangelnden Interesses seit einem dreiviertel Jahr nicht mehr aktiv.

Dafür hat es die Stadt Beeskow geschafft, einen Kinderkompass auf die Beine zu stellen. Kinder und Jugendliche haben es jetzt noch einfacher, sich in ihrer Stadt Beeskow zurecht zu finden. Seit Juni 2023 ist der neue Kinderkompass online, der junge Menschen mit Informationen aus dem Beeskower Stadtleben versorgt. Insgesamt gibt es sechs verschiedene Themenbereiche u.a. den Veranstaltungskalender, der alle Events, die für Kinder und Jugendliche in Beeskow stattfinden, übersichtlich darstellt sowie erstmalig eine Liste, mit allen Hobbys und den dazugehörigen Ansprechpartner:innen, die in Beeskow ausgeübt werden können. Auch aktuell kommunalpolitische Themen, bei denen Kinder und Jugendliche zum Mitdenken und Mitmachen eingeladen sind, werden aufgeführt.

www.beeskow.de/kinderkompass



KINDERKOMPASS

📍 Sie sind hier: Kinderkompass

Klick auf die Themen um mehr zu erfahren



Juni 2023: Screenshot des neuen Beeskower Kinderkompass

Beeskower Kinder: Tipps für den Sommerspaß in Beeskow



Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Beeskower Kinder und Jugendliche zum Kinder- und Jugendratstisch 'Pizza und Politik'. Diesmal sprachen wir darüber wie man, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, einen coolen Sommer in Beeskow verbringen kann, ohne dafür weit weg fahren zu müssen.

Upcycling-Projekt: Sommertasche

von Finn (12)

Wie du aus einer kaputten Sonnenbrille einen coolen Beutel gestalten kannst: Du hast eine kaputte Sonnenbrille, wo ein oder sogar zwei Bügel fehlen? Dann kommt hier die Lösung.

Das brauchst du:

- 1 kaputte Sonnenbrille
- 1 Stoffbeutel
- 1 Stift
- starker Kleber



- 1 Entferne beide Bügel der Brille.
- 2 Male ein lustiges Gesicht auf den Stoffbeutel.
- 3 Nun befestige die Brille auf dem Beutel in der Augenpartie.
- 4 Fertig ist dein lustiger Beutel mit Brille.

Unsere Top 6 Badestellen

von Emma Charalater (16), Anne Lene (14) und Gerrit (14)



Frischer Sommer-Drink

von Healey (15)

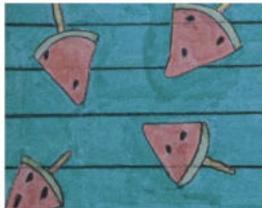
So kannst du einen leckeren Himbeer-Minz-Eistee ganz einfach selbst machen.

Das brauchst du:

- 1 Bund Minze
- 1 Limette
- 150g Himbeeren
- Apfelsaft (alternativ Honig)
- 1,5 l heißes Wasser
- Eiswürfel



- 1 Die Minze waschen, trocken schütteln und die gewünschte Limette in Scheiben schneiden.
- 2 Die Hälfte der Minze, Limetten-Scheiben und Himbeeren in ein Gefäß (z.B. Teekanne) geben und mit heißem Wasser übergießen. Anschließend den Tee gut abkühlen lassen.
- 3 Die Gläser startklar machen und mit Eiswürfel füllen, die restlichen Beeren, Limetten und Minze auf die Gläser verteilen und pro Glas einen Teelöffel Apfelsaft oder Honig dazugeben.
- 4 Den Eistee durch ein Sieb in die Gläser füllen und genießen.



©Kilowatt von Nina (15)



©Kilowatt von Janina (12)



©Kilowatt von Janina (12)



Sommerzeit ist Lesezeit - ewia tolle Buch-Tipps

von Hanna (12) und Thora (12)

1 Die Sumpfloch Saga

Die Geschichte spielt in einer fernen Welt namens Amulet. Dort leben fünf Freundinnen, davon kommen drei aus unserer Welt. Leider geht die Welt in der sie leben bald unter. Zusammen mit ein paar anderen Freunden probieren sie diese Welt zu retten. Werden sie es schaffen? Die Sumpflochsaga wurde von Malo Summer geschrieben und umfasst neun Bände. Mir gefällt an den Büchern, dass es immer spannend ist und dass man es immer wieder lesen kann.



Die Sumpfloch Saga, Band 1 ab Taschenbuch 7,99 Euro, 200 Kinder ab 8 Jahren

2 Prinzessin Undercover. Teil 1: Geheimnisse

In dem Buch geht es um Lotti Pumpkin, die ein Stipendium für das Internat das Internat Rosewood bekommt. Dort findet sie schnell Freunde und auch mit Ellie, ihrer Mitbewohnerin freundet sie sich schnell an. Doch sie ahnt nicht, was für Angebot Ellie ihr macht und in welche Gefahr sie dadurch kommt. Geschrieben wurde das Buch von Connie Glynn. Mir gefällt das Buch so sehr, weil es spannend ist und man auch alle anderen Bände lesen möchte.



Prinzessin Undercover ab Taschenbuch 11 Euro, 300 Kids ab 12 Jahre



H₂O Nachhaltigkeits-Tipp:
Füllt eure Wasserflasche kostenlos in Beeskows Geschäften auf
In allen Geschäften und Einrichtungen in denen ihr den "Refill-Sticker" seht (klebt meist an der Fensterscheibe), könnt ihr eure Wasserflasche kostenlos mit bestem Beeskower Leitungswasser auffüllen.

Maßnahme 17: Entwicklung eines Kinderstadtplans



Das haben wir schon erreicht:

In einem zweitägigen Workshop im März 2023 wurden gemeinsam mit Kindern aus der fünften und sechsten Klasse die liebsten, schönsten und coolsten Orte in Beeskow und den Ortsteilen erarbeitet. Dazu konnten die Schüler:innen zu verschiedenen Themenbereichen wie z.B. "Natur genießen" oder "Sport machen" ihre Favoriten in einen Stadtplan einzeichnen und in der Gruppe dazu diskutieren. An zwei Tagen entstanden so über 50 Orte in Beeskow, davon viele Geheimtipps. In einer zweiten Runde im Winter 2023 sollen diese Orte von einer zweiten Schüler:innengruppe überprüft und ergänzt werden. Auch im Beteiligungsformat "Pizza und Politik" sollen die Orte vorgestellt werden.

Das Ziel ist es, gemeinsam mit einer Designerin alle Kinder- und Jugendorte der Stadt Beeskow auf eine Karte zu bringen und einen guten Überblick über die Kinderfreundlichkeit der Stadt zu schaffen. Der Kinderstadtplan soll mit Start der Sommerferien 2024 digital und in ausgedruckter Form zur Verfügung stehen.



März 2023: Durch das Spiel "Meine Stadt, mein Dorf" wurden in einem ersten Schritt wichtige Orte für Kinder kennengelernt und diskutiert, um dann zu schauen, was es in Beeskow alles gibt



Maßnahme 18: Kinderrechte bekannter machen

Das haben wir schon erreicht:

In den letzten Jahren haben alle Beteiligten des Prozesses Kinderfreundliche Kommune gelernt, dass der beste und nachhaltigste Weg Kinderrechte in die Köpfe und Herzen von Menschen zu bringen, über gemeinsame Veranstaltungen, Aktionen und Feste geht. Die Stadt Beeskow hat es geschafft, bestehende Veranstaltungen wie das Familienfest oder das Kinderfest zu nutzen, um das Thema Kinderrechte immer wieder überraschend und innovativ einzubringen. Hier einige Aktionen, die umgesetzt wurden, um Kinderrechte noch bekannter zu machen:

- Beeskows erstes Papierfliegerturnier zum Weltspieltag
- Ballon-Aktion mit Wünschen für andere Kinder zum Kindertag
- Beteiligungsaktionen zur Innenstadtgestaltung auf dem .Marktplatz
- Das Kinderrecht auf Spiel und Bewegung durch einen Sandkasten auf dem Marktplatz verwirklicht
- Die Wahl zum Bürgerbudget an allen vier Schulen genutzt, um auf das Thema Beteiligung und Mitentscheiden aufmerksam zu machen
- Sprechstunde beim Bürgermeister mit den Vorschulkindern
- Mitmach-Aktion beim Familienfest, um Orte/Dinge im Stadtbild zu finden, die besser werden dürfen
- Kunst im Block: Gestaltung eines alten Wohnblocks zum Thema "Kinderrecht auf Wohnen" mit allen Schulen und allen Kitas



Juli 2023: Mitmachfest auf dem Marktplatz: Wie soll sich der Marktplatz verändern? Was wünscht ihr euch? Vorschulkinder der Kita Kiefernzwerg bringe sich ein



Juli 2022: Ideen sammeln
beim Familienfest



Dezember 2022: Der erste
Kinderrechte-Weihnachtsbaum
vorm Rathaus



Mai 2023: 462
Schüler:innen stimmten
beim Bürgerbudget ab 47



Maßnahme 19: Tag der Kinderrechte feiern

Das haben wir schon erreicht:

Der Tag der Kinderrechte wird in Beeskow seit 2022 mit einer besonderen Tradition gefeiert: Dem Baumpflanzen für ein neugeborenes Kind. Zwei Jahre hat der Prozess von der Idee bis zur Umsetzung gedauert. Weil die Stadt in der Coronazeit keine Kinderbegrüßung machen konnte, kam die Idee im Familienbündnis auf, Bäume für Neugeborene zu pflanzen. Nachdem ein Standort für den neuen Beeskower **Zukunftsforst**, so der Name für den neuen Kinder-Wald, gefunden wurde, konnte die Aktion im Herbst 2022 erstmals umgesetzt werden. Am 20. September, am Weltkindertag, wurden alle Familien, die im letzten Jahr ein Baby bekommen haben, in die Bibliothek eingeladen und konnten vor Ort einen Geburtsstein bemalen. Diesen konnten sie dann zur großen Baumpflanzaktion am 20. November, zum Tag der Kinderrechte, an ihrem ganz persönlichen neu gepflanzten Baum ablegen. Im Rahmen von "Pizza und Politik" wurde ein Schild für den neuen Zukunftsforst gestaltet.

Mit dieser Aktion möchte die Stadt Beeskow den Tag der Kinderrechte feiern, als auch ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und kinderfreundliche Zukunft setzen.



November 2022: Der neue Beeskower Zukunftsforst entsteht: Für jedes Neugeborene wird ab sofort ein Baum gepflanzt



Maßnahme 20: Entwicklung eines Monitoring-Systems

Das haben wir schon erreicht:

Den Prozess "Kinderfreundliche Kommune" hat die Stadt Beeskow mit mehreren Ziele verknüpft: Die Kinder- und Familienfreundlichkeit soll erhöht werden, der Prozess/die Entwicklung der Maßnahmen soll für alle Beeskower:innen transparent und nachvollziehbar begleitet werden und das Feedback der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Familien und Erwachsenen soll als Steuerungsinstrument für die Schwerpunktsetzung im täglichen Verwaltungshandeln eingesetzt werden.

Eine große Umfrage der Märkischen Oderzeitung, der Familienkompass, fand 2022 statt. Knapp 10.000 Brandenburger:innen haben das Leben in ihren Orten eingeschätzt. Die Umfrage ist nicht repräsentativ, aber aufgrund der hohen Teilnehmerzahl aussagekräftig. Die Daten wurden nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewertet. Für 70 Einzelpunkte pro Kommune wurde eine Note ermittelt. 1 steht für sehr zufrieden, 5 für absolut unzufrieden. In der Gesamtbewertung belegt Beeskow beim Familienkompass Brandenburg den **dritten Platz**, hinter Finsterwalde und Kleinmachnow. Bei allen abgefragten Themenfeldern erhält Beeskow eine bessere Note als der Landesdurchschnitt. Bei elf abgefragten Kategorien gibt es drei Top10-Ergebnisse. Platz zwei beim Familienengagement, jeweils Platz 10 bis den Betreuungsangeboten insgesamt und bei der Qualität der Kita-Angebote.

Die tollen Ergebnisse wurden mit einer festlichen Preisverleihung gefeiert, ein Schild am Sandkasten weist auf den Erfolg hin,

Den kompletten Artikel gibt es hier:

https://www.moz.de/lokales/beeskow/was-macht-beeskow-so-beliebt-bei-familien-in-brandenburg_-67124599.html



Maßnahme 20: Entwicklung eines Monitoring-Systems

Das haben wir schon erreicht:

Monatlich wird im Rahmen des Mitmach-Formats "Pizza und Politik" Feedback eingeholt: Wie hat euch der Weihnachtsmarkt gefallen? Was braucht ihr, damit ihr euch beim Prima Klima Workshop noch mehr einbringt? Was kann beim Beeskower Kinderkompass noch verbessert werden? Die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen werden aufgenommen, gesammelt und fließen in die Feedback-Prozesse mit ein.

Um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen, möchte die Stadt Beeskow ein niedrigschwelliges, unkompliziertes, **jährliches Umfrageformats** in digitaler Form auf den Weg bringen. Das Verfahren sollte dazu dienen, ein Monitoring laufender Maßnahmen, Projekte und Beteiligungsprozesse durchzuführen und die Situation der Kinder und Jugendlichen vor Ort regelmäßig in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen.

Fazit der bisherigen Arbeit

Es ist großartig zu sehen, wie binnen zwei, drei Jahren das Thema Kinderfreundlichkeit in Beeskow rasant an Bedeutung gewonnen und sich zu einem echten Standortvorteil entwickelt hat. Beeskow war schon immer kinderfreundlich, aber seit dem Beitritt zum Programm "Kinderfreundliche Kommunen" wird darüber gesprochen, das Thema ist sichtbar im Stadtbild, Kinderrechte werden wahrgenommen und gefeiert. Ob in der Stadtverordnetenversammlung, in der Verwaltung oder in der Stadtgesellschaft – Kinder und Jugendliche sind mit ihren Themen präsent und werden mitgedacht.

Großen Anteil an der konsequenten und zügigen Umsetzung der Maßnahmen, an der Vernetzung mit anderen Partnern und Einrichtungen und an der Begeisterung, die richtigen Themen anzustoßen und in die Bevölkerung zu tragen, hat die **Steuerungsgruppe bestehend aus Steffen Schulze, Karolin Ring und Rosemarie Jurisch**. Die vier Erfolgsfaktoren der Gruppe, die Zuverlässigkeit der Treffen, das persönliche Engagement, die oft auch unkonventionellen Lösungsansätze und die transparente Kommunikation haben einen großen Beitrag dazu geleistet, dass das Thema Kinderfreundlichkeit in die Köpfe und Herzen der Beeskower:innen gezogen ist.

Bei diesem Projekt wurde und wird jeden Tag deutlich, wie viel vom persönlichen Einsatz eines Mitarbeitenden abhängt, wie sehr jemand wirklich mit dem Herzen dabei ist, an das Projekt glaubt und nicht nur ein Thema verwaltet.

Der aufwendige Weg der Bestandsaufnahme und das akribische Ausfüllen der Fragebögen waren zu Anfang zeitaufwendig, aber jede Mühe wert. Nur durch die dichte Faktenlage, konnte eine Ausgangssituation bestimmt werden und passende Empfehlungen benannt werden. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Verein "Kinderfreundliche Kommunen e.V." und insbesondere den Sachverständigen Katja Schluzy-Neumann und Bernhard Kneiding, durch deren Sachverstand und wertvolle Hinweise von Tag eins an, die Maßnahmen und Projekte regelmäßig geschärft und während des Prozess immer wieder verbessert wurden.

Fazit der bisherigen Arbeit

Rückblickend war es richtig, 20 Maßnahmen in den Aktionsplan aufzunehmen (für eine Größe der Stadt Beeskow waren 10-12 Maßnahmen vorgesehen). Auch wenn noch nicht alle Maßnahmen angegangen und die wenigsten wirklich final beendet wurden, so war für die Steuerungsgruppe von Anfang klar, dass die Ziele hochgesteckt werden sollen. Warum?

1. **Die Ziele motivieren alle Beteiligten des Prozesses.** Sie fördern und stärken die Steuerungsgruppe und andere Einrichtungen, um erfolgreich das Thema Kinderfreundlichkeit voranzubringen.
2. **Die Ziele haben dem Prozess eine feste Struktur gegeben.** Ohne das "Programm Kinderfreundliche Kommunen" hätte die Stadt Beeskow viele Maßnahmen und Projekte nicht mit dieser Begeisterung und Priorität umgesetzt. Der Aktionsplan hilft jeden Tag dabei, Ressourcen bewusst einzusetzen. Und anhand der sorgfältig formulierten Ziele lässt sich prüfen, ob der eingeschlagener Weg noch der richtige ist.
3. **Ziele haben viele Prozessbeteiligte, vor allem aber Mitglieder der Steuerungsgruppe vorangebracht.** Sie haben die Beteiligten lernen und wachsen lassen und die persönliche Entwicklung beeinflusst. Durch die gesteckten Ziele konnten vorhandene Fähigkeiten optimal eingesetzt und neue Fähigkeiten und Lösungsstrategien entwickelt werden.
4. **Durch die Ziele wurde das Thema Kinderfreundlichkeit keine Eintagsfliege, sondern ein Dauerbrenner:** Ohne den konkreten Aktionsplan, hätte die Steuerungsgruppe nicht so schnell und fokussiert gearbeitet. Abgabefristen und Deadlines trugen dazu bei, dass die Arbeit innerhalb des vorgegebenen Rahmens erledigt wurde und zügig Ergebnisse präsentiert werden konnten.

Fazit der bisherigen Arbeit

Auf der letzten Seite dieses Zwischenberichts soll es um ein Wort gehen: **Vorfreude!**

Die Stadt Beeskow hat in den letzten Jahren beim Thema Kinderfreundlichkeit unglaublich viel angestoßen und erreicht. Trotzdem ist da noch so viel, was es anzupacken und zu verbessern gilt. Die Steuerungsgruppe blickt mit großer Vorfreude auf die nächsten Monate und Jahre. Auf all das, was es noch umzusetzen gilt. Auf große und kleine Ziele. Alle Prozessbeteiligten haben während dieser gemeinsamen Reise viel gelernt, sind zusammengewachsen und sich einig, dass das, was erreicht wurde, erst der Anfang ist. Jetzt muss es weitergehen, mit großen Schritten. Jetzt heißt es dranbleiben, an einigen Stellen auch Fehler zu korrigieren und die Ziele weiterhin hochzustecken. Die Begeisterung, die das Projekt die letzten Jahre getragen hat, muss als entscheidender gewinnbringender Faktor erhalten bleiben, gleichzeitig müssen neue Kinder erreicht und noch mehr Erwachsene von der Dringlichkeit und Bedeutung des Themas überzeugt werden.

Es gibt viel zu tun, packen wir's an.



WIR SAGEN DANKE!

Wir, das ist das Kernteam, das hinter dem Erfolg der Kinderfreundlichen Kommune Beeskow steht: Rosemarie Jurisch, Vorsitzende des Kulturausschusses, Steffen Schulze, Kämmerer der Stadt Beeskow und Karolin Ring, Koordinatorin des Projektes. Seit 2 ½ Jahren arbeiten wir unermüdlich daran, die UN-Kinderrechte zusammen mit Schulen, Kitas, Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft noch stärker zu verankern und zu leben.

Danke an alle, die uns auf dieser Reise begleiten und unterstützen.